



Die pädagogischen Grundlagen der Arbeit in den stationären Jugendhilfen sind in folgenden Konzepten ausformuliert:

- Partizipation und Beschwerdemanagement
- Sexualpädagogik
- Medienpädagogik
- Schutzkonzept Mädchen*
- Schutzkonzept Mitarbeiter*innen
- Krisenplan

IB-Mädchen*wohngruppe mHochDrei

Kistlerhofstraße 112

81379 München

Telefon: 089 930066-60

Telefax: 089 930066-62

mhochdrei-muenchen@ib.de

Ansprechpartnerin: Rumyana Psycheva

Bereichsleitung Wohnen II

Telefon: 0151 70253408

rumyana.psycheva@ib.de

Internationaler Bund (IB)

Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e. V.

Sitz: Frankfurt am Main, VR 5259

Herausgeber: IB Süd Jugendhilfe & Migration

Redaktion: IB Süd Jugendhilfe & Migration,
Goethestraße 43, 80336 München

Gestaltung: **deiters** visuelle Kommunikation

Fotos: Magdalena Jooß, Nina Koopmann

Stand: 06 / 2025

www.internationaler-bund.de

Ein Unternehmen der IB-Gruppe

Jugendhilfe & Migration

Der **IB Süd** ist Träger der Einrichtung **Jugendhilfe & Migration** mit folgenden Angeboten:

- Parteiliche Hilfen für Mädchen* und junge Frauen* in einer Schutzstelle (SST), in den therapeutischen Wohngruppen Karlotta und Rosamunde und in der heilpädagogischen Wohngruppe mHochDrei
- Teilbetreute Wohnangebote in den Mädchen*-Apartments Moosach (MAMoo) und einer WG von mHochDrei
- Für queere Jugendliche die intensivpädagogische Wohngruppe plan+
- Ambulante Krisenhilfe, Frühe Hilfen sowie systemische Beratung und Therapie durch das Familien-Interventionsteam (FIT)
- Integrations- und Berufssprachkurse im Sprachinstitut München (SIM)
- Integrationshilfen und Gruppenangebote für Migrant*innen in den Jugendmigrationsdiensten (JMD) München, Dachau, Fürstenfeldbruck und Neuburg / Schrobenhausen, sowie Asylverfahrensberatung, Respekt-Coach-Projekt in München und Dachau
- Einzelfallhilfe in der Schulsozialarbeit an Mittel- und Grundschulen und vertiefte Berufsorientierung (SchSA / JADE)
- Berufsintegrationsklassen in Fürstenfeldbruck

Betriebsleitung

Monika Leeb

Goethestraße 43, 80336 München, monika.leeb@ib.de

Der Internationale Bund (IB)

Der Internationale Bund (IB) ist mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Sein Leitsatz lautet „Menschsein stärken“.



Mit Ihrer Hilfe können wir helfen. Unsere Arbeit ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Spendenkonto:
Commerzbank Frankfurt AG,
Frankfurt am Main
IBAN DE1850080000093343004

Unsere Leistungen orientieren sich an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden und werden im Rahmen unseres professionellen Qualitätsmanagements fortlaufend überprüft und weiterentwickelt.

Mit Unterstützung der

 **Landeshauptstadt
München
Sozialreferat**



Jugendhilfe & Migration

Mädchen*wohngruppe mHochDrei



Menschsein
stärken **IB**



Mädchen*wohngruppe mHochDrei

Die Wohngruppe im Münchner Stadtteil Obersendling bietet elf Plätze für Mädchen* und junge Frauen* mit und ohne Migrations- oder Fluchtgeschichte. Acht Plätze ab 12 Jahren sind heilpädagogisch vollbetreut, drei Plätze ab 16 Jahren sind sozialpädagogisch teilbetreut. Rechtsgrundlage sind § 27 i.V. m. §§ 34/41/35a SGB VIII.

Die Bewohnerinnen* kommen aus einer Schutzstelle, einer anderen Wohngruppe oder direkt aus der Herkunftsfamilie. Sie erhalten psychosoziale Beratung und Unterstützung im Alltag.

Angesprochen werden Mädchen* mit Entwicklungsstörungen, traumatisierenden Fluchterlebnissen oder Beeinträchtigungen in der Persönlichkeitsentwicklung. Mithilfe von Einzel- und Gruppenarbeit soll das Fehlen von familiären Erziehungsleistungen ausgeglichen und bearbeitet werden.

Grundsätze der Arbeit bilden Parteilichkeit, Empowerment, Partizipation, Gendersensibilität, eine systemische Grundhaltung sowie Rassismuskritik.

Zielgruppe

Vollbetreute heilpädagogische Wohngruppe

- Mädchen* mit physischen, psychischen und sexualisierten Gewalterfahrungen
- Unbegleitete minderjährige geflüchtete Mädchen*
- Mädchen* mit traumatischen Erlebnissen
- Mädchen* mit Entwicklungsverzögerungen
- Mädchen* mit traumatisierenden Erfahrungen aufgrund geschlechtsspezifischer Gewalt, drohender Zwangsheirat und FGM / C

Teilbetreute sozialpädagogische WG

- Jugendliche ab 16 Jahren aus der vollbetreuten Wohngruppe mHochDrei
- Externe Anfragen sind möglich.

Voraussetzung für eine Aufnahme ist eine abgeschlossene Hilfeplanung bzw. ein Clearing, welches den Bedarf an weiterer Hilfe zur Erziehung und die Empfehlung für eine voll- oder teilbetreute Maßnahme ergeben hat.

Die teilbetreute WG befindet sich in einer Einliegerwohnung beim Haupthaus. Sie ist besonders geeignet für Jugendliche, die über Fähigkeiten in der Alltagsbewältigung verfügen und in der bekannten Umgebung mit vertrauten Bezugspersonen bleiben wollen.

Angebot

Der Aufenthalt in der Wohngruppe dient einer Stabilisierung der Jugendlichen unter Einbezug des Familiensystems. Die Jugendlichen werden bei ihrer individuellen Identitätsentwicklung unterstützt und zusammen mit ihnen werden Perspektiven für eine selbstbestimmte Lebensführung erarbeitet.

Geflüchtete Mädchen* schaffen sich hier eine Basis für ihr neues Leben durch die Erweiterung ihrer Sprachkompetenz und durch das Trainieren alltagspraktischer Fähigkeiten.

Eine pädagogische Fachkraft übernimmt jeweils die Bezugsbetreuung einer Jugendlichen und steht als Ansprechpartnerin* für alle Beteiligten zur Verfügung. Das pädagogische Team organisiert das Gruppenleben und führt Freizeitaktivitäten durch. Der hauswirtschaftliche Bereich wird von einer weiteren Mitarbeiterin* organisiert.

Gruppen- und Einzelsitzungen durch den in Traumaarbeit erfahrenen (psychologischen) Fachdienst runden das Betreuungsangebot ab.